

Monument

wenn Liebe die Zeit überdauert

Von Karma

XXIII

Und hier ist auch das angekündigte Kappi 23. Ab jetzt wird's langsamer gehen, weil ich erstens derzeit in einer anderen Story feststecke und zweitens alles, was jetzt kommt, erst noch schreiben muss.

Nyo, ohne langes Vorgeplänkel wünsch ich viel Spass beim Lesen!!!

Karma

"Dieser verfluchte Mistker!!!" Wütend warf Seto den Deckel seines Koffers zu. "Ich hasse ihn!! Wie kann er behaupten, ich hätte Gefühle für diesen dreckigen Köter?!? Das ist schlicht und ergreifend einfach nicht wahr!!!" fauchte er und starrte sein Spiegelbild an, als wollte er es mit Blicken erdolchen.

'Dieser....!! Wie kann er so etwas vollkommen Widersinniges behaupten? Ich hasse Wheeler!! Ich habe ihn schon immer gehasst und ich werde ihn für den Rest meines Lebens hassen!!' dachte er, zog ein Bettlaken aus seinem Schrank und deckte den Spiegel damit zu.

'Wir werden ja sehen, wer von uns Beiden den längern Atem hat, mein Freund!!' dachte der Brünette grimmig und ging hinüber ins Bad, um von dort zu holen, was er auf der Reise brauchen würde. Dabei vermied er es allerdings tunlichst, auch nur einen Seitenblick in den Spiegel zu werfen, der über seinem Waschbecken hing.

~~~~~

'Jetzt verstehe ich gar nichts mehr. Mit wem hat Seto denn da gerade gesprochen? Und wieso habe ich kein Wort verstanden?' Ratlos stand Mokuba vor der Tür zum Schlafzimmer seines großen Bruders und starrte auf das weiss lackierte Holz.

Grübelnd legte er seinen Zeigefinger an die Lippen. 'Er hat von Joey gesprochen. Und von irgendwelchen Gefühlen, die er hat.' rekapitulierte er die Tirade des Älteren. 'Aber was für Gefühle meint er? Mag er Joey etwa doch?' fragte sich der Junge, doch

er kam zu keinem Ergebnis.

'Vielleicht sollte ich Joey mal danach fragen. Oder Yugi und die Anderen. Möglicherweise wissen die ja etwas darüber.' sinnierte der Schwarzhaarige und machte sich auf den Weg zu seinem Zimmer, denn es war wohl an der Zeit für ein paar Nachforschungen.

~~~~~

Vollkommen durchnässt kam Joey zu Hause an, doch er machte sich nicht die Mühe, sich abzutrocknen und umzuziehen, sondern warf nur seine triefende Schuluniformjacke über den Stuhl in seinem Zimmer und liess sich dann samt seiner nassen Sachen auf sein Bett fallen.

'Verdammt, ich will nicht mehr daran denken!' grummelte er innerlich, doch es gelang ihm nicht, die Erinnerung an die warme Umarmung Seths abzuschütteln. Und ebenso wenig gelang es ihm, den Sekundenbruchteil zu vergessen, in dem er gespürt hatte, dass es die Lippen seines Erzfeindes und nicht die des Hohepriesters waren, die warm und sanft auf seinen gelegen hatten.

'Warum versuch ich eigentlich noch, es zu leugnen? Es hat mir gefallen. Ich hätte sonstwas dafür gegeben, wenn er mich festgehalten und nicht mehr losgelassen hätte.' dachte er und seufzte abgrundtief. 'Das ist so typisch. So was passiert immer nur mir. Ausgerechnet Kaiba...' sinnierte der Blondschoopf und war nur Sekunden später tief und fest eingeschlafen. Dass sein Zimmerfenster geöffnet war und die kalte Luft seine nasse Kleidung noch mehr abkühlte, bemerkte er nicht.

~~~~~

"Mokuba? Wo steckst Du?" Suchend sah sich Seto im Wohnzimmer um, doch sein kleiner Bruder war nicht dort. 'Vielleicht ist er in seinem Zimmer.' dachte er und machte sich wieder auf den Weg nach oben, um sich von dem Jungen zu verabschieden.

Tatsächlich fand er den Schwarzhaarigen im Schneidersitz auf seinem Bett sitzend vor. Er hatte die Stirn nachdenklich in Falten gelegt und schien schwer damit beschäftigt zu sein, über irgendetwas nachzugrübeln. Leise betrat der Brünette das Zimmer, setzte sich neben den Kleineren auf die Bettkante und wartete darauf, von ihm bemerkt zu werden.

Als das auch nach einer Minute noch nicht geschehen war, räusperte sich der Jungunternehmer vernehmlich. Mokuba zuckte erschrocken zusammen und sah ihn aus großen blauen Augen an. "Seto? Ist etwas?" wollte er wissen und der Ältere schüttelte den Kopf.

"Nein. Ich muss los und wollte mich nur noch schnell von Dir verabschieden. Ich rufe Dich an, sobald ich angekommen bin. In Ordnung, Moki?" fragte er und der Angesprochene nickte. "Selbstverständlich, Seto. Ich wünsche Dir eine gute Reise und viel Erfolg." antwortete er und drückte seinen Bruder kurz.

Seto nickte und stand auf. "Gut. Wir sehen uns dann, wenn ich wieder da bin. Benimm Dich!" ermahnte er den Jungen. Dieser nickte erneut und verzog leicht genervt das Gesicht. "Sicher, Seto. Das tue ich doch immer. Warum sagst Du das jedes Mal? Ich bin doch kein Baby mehr!" schmolte er und der Ältere wuschelte ihm durch die Haare.

"Ich weiss. Trotzdem bist und bleibst Du mein kleiner Bruder. Und da ist es doch wohl völlig normal, dass ich mir Sorgen um Dich mache." gab er zurück, stand auf und verliess das Zimmer. Unten stieg er in seine bereitstehende Limousine und liess sich zum Flughafen bringen.

'Zwei Wochen Ruhe vor dem Köter – und hoffentlich auch vor Seth und diesen grauenhaften Träumen!' dachte er und seufzte unhörbar. 'Das wäre wirklich zu schön, um wahr zu sein. Ich will doch einfach nur schlafen und nicht ständig über etwas nachdenken müssen, das rein gar nichts mit mir zu tun hat.'

Erneut seufzend verliess der Jungunternehmer am Flughafen den Wagen und stieg in seine Privatmaschine. Dort lehnte er sich in den weichen Polstern zurück. 'Wenn ich endlich etwas Abstand zwischen mich und den Köter gebracht habe, werde ich auch nicht mehr ständig über das nachdenken müssen, was heute passiert ist.' dachte er, doch kaum hatte er die Augen geschlossen, war er auch schon wieder eingeschlafen.

~~~~~

"Was ist mit Dir, Jono? Geht es Dir nicht gut?" Besorgt musterte Senga den blonden Jungen, der ihm während der Abwesenheit seines Gebieters zur Hand ging, doch der schüttelte den Kopf und lächelte. "Es ist nichts. Ich habe nur nicht gut geschlafen in der letzten Nacht." murmelte er.

Der Nubier legte seine Hand unter das Kinn des Jüngeren und zwang ihn so dazu, aufzusehen. Jonos Gesicht war bleich und unter seinen Augen lagen dunkle Schatten. "Du siehst nicht gut aus. Willst Du Dich lieber etwas ausruhen?" fragte er, doch der Angesprochene schüttelte erneut den Kopf. Dass er sich schon seit mehreren Tagen nicht wohl fühlte, verschwieg er dem Größeren.

"Nein, lieber nicht. Ich will nicht, dass irgendjemand hier im Tempel glaubt, ich halte mich für etwas Besseres." gab er zurück und wandte seine Aufmerksamkeit wieder den Speisen zu, die er und der Nubier als Opfergabe für die Götter vorbereiten sollten.

Senga beobachtete ihn eine Weile, dann seufzte er. "Gut, wenn Du meinst." sagte er und der Junge lächelte ihm kurz zu, obwohl er sich wirklich nicht wohl fühlte. Doch seit es im Tempel ein offenes Geheimnis war, dass der Hohepriester ihm sehr zugetan war, bemühte er sich noch mehr, nicht den Neid und die Missgunst der anderen Sklaven auf sich zu ziehen, in dem er deutlich zeigte, dass er trotz seines Verhältnisses zu seinem Herrn noch immer ein Sklave war und sich nicht einbildete, mehr wert zu sein als sie.

Seit die anderen Tempelbewohner wussten, dass er beinahe jede Nacht das Lager mit

seinem Gebieter teilte, hatte der Blonde einen ungleich schwereren Stand, denn Seth hatte seit ihrer ersten gemeinsamen Nacht keine Frau – und auch keinen anderen Mann – mehr berührt. Und es gab Einige – Priester und Sklaven gleichermassen –, die es Jono verübelten, dass er so hoch in der Gunst des Hohepriesters stand.

'Aber was soll ich tun? Ich kann mich ihm nicht verweigern, denn er ist mein Herr. Und ich will mich ihm auch nicht verweigern. Dafür genieße ich es viel zu sehr, ihm so nah sein zu können. Mein Herz, mein Körper und meine Seele gehören nur ihm.' dachte der Junge und stand auf, um die Opfertgaben zu den Priestern zu bringen. Dabei musste er gegen einen plötzlichen Schwindel ankämpfen, der ihn taumeln liess.

"Mir scheint, Du bist doch krank, Jono." stellte Senga fest und stand auf, um den Kleineren zu stützen. "Es geht schon wieder. Ich habe wohl nur zu lange in der Sonne gesessen." beschwichtigte der Blonde den Dunkelhäutigen, mit dem er trotz seiner anfänglichen Angst inzwischen angefreundet hatte, nahm das Tablett fester in die Hand und wollte zu den Priestern hinüberlaufen, bevor der Ältere ihn noch gründlicher mustern konnte.

Er kam jedoch nur wenige Schritte weit, bevor der Weg begann, sich vor seinen Füßen zu drehen. Und noch ehe Senga oder einer der anderen Sklaven reagieren konnte, brach Jono mitten auf dem Weg zusammen. "Jono!" rief der Nubier, sprang auf, lief zu dem Jüngeren hinüber und beugte sich besorgt über ihn.

"Jono!" Vorsichtig rüttelte der Ältere den Kleineren, doch der reagierte nicht, also hob er ihn behutsam auf seine Arme und trug ihn zu seiner Kammer. Dabei entging ihm nicht, dass der Körper des Jungen erschreckend leicht war und vor Fieber regelrecht glühte.

'Das wird seinem Gebieter gar nicht gefallen.' dachte Senga, legte Jono auf seine Schlafstatt und deckte ihn zu, bevor er sich auf den Weg machte, um einen Heiler zu holen. Der Blonde wälzte sich währenddessen unruhig auf seinem Lager hin und her.

Während der nächsten Tage bemühte sich der herbeigerufene Heiler nach Kräften um das Leben und die Gesundheit des Jungen, doch dessen Zustand verschlechterte sich von Tag zu Tag mehr und er wurde immer schwächer.

'Ich möchte ihn noch ein Mal sehen. Nur noch ein einziges Mal. Und dann möchte ich ihm sagen, was ich für ihn empfinde. Ich bitte Dich, Osiris, warte, bis mein Herr zurück ist und ich mit ihm gesprochen habe.' flehte Jono innerlich, denn er spürte deutlich, dass er nicht mehr viel Zeit hatte.

Mit jedem neuen Erwachen fühlte er sich schwächer, doch er bemühte sich dennoch, durchzuhalten. 'Bitte, Osiris. Lass mich ihn nur noch ein einziges Mal sehen. Ein einziges Mal noch...' dachte der Blonde und sein Blick wanderte aus dem Fenster auf den Himmel über der Wüste.

'So blau wie die Augen meines Gebieters. Oh Seth, wenn Ihr wüsstet, wie sehr ich Euch liebe.' Unhörbar seufzend schloss der Junge seine braunen Augen. Er hatte getan, was er konnte, doch er war mit einem Mal so unsagbar müde, dass es ihm unmöglich

schien, die Augen noch länger offen zu halten.

'Verzeiht mir, dass ich nicht länger auf Euch warten kann, mein Gebieter. Doch wenn die Götter uns gnädig sind, werden wir uns in einem späteren Leben wiederbegegnen. Und dann werde ich es Euch sagen. Ihr sollt wissen, dass mein ganzes Sein von unserer ersten Begegnung an nur Euch gehört hat.' dachte Jono und ein trauriges Lächeln legte sich auf seine Lippen.

~~~~~

Joey schreckte genau in dem Moment aus dem Schlaf hoch, als sein früheres Ich starb. 'Schon wieder.' dachte er und drehte sich mühsam auf die Seite, ohne sich die Mühe zu machen, sich die Tränen aus dem Gesicht zu wischen, die ihm über die Wangen liefen.

'Die Beiden tun mir leid. Sie haben sich so sehr geliebt und hatten nie den Mut, miteinander darüber zu sprechen.' Leise schluchzend presste der Blondschoopf sein Gesicht ins Kissen, denn er wollte auf keinen Fall, dass sein Vater darauf aufmerksam wurde, dass mit ihm etwas nicht stimmte. Er wusste, er würde es jetzt nicht ertragen, jemanden in seiner Nähe zu haben.

~~~~~

Auch Seto schreckte aus dem Schlaf und sah sich verwirrt blinzelnd um. 'Ich bin noch immer im Flugzeug.' stellte er fest und atmete erleichtert auf. Er erinnerte sich nicht mehr genau, was er geträumt hatte, doch er hatte ein unangenehmes Gefühl.

'Wann hört das endlich auf?' fragte sich der Brünette genervt und fuhr sich mit einer Hand durch die Haare. "Verdammt, Seth, lass mich endlich mit diesen Träumen in Ruhe! Ich habe keine Zeit für solche Kindereien!" fauchte er so leise wie möglich, denn er wollte auf keinen Fall, dass Roland etwas von dem mitbekam, was ihn so beschäftigte.

~~~~~

\*\*\*\*\*

Seth \*kopfschüttel\*: Wann begreift dieser sture Narr bloss endlich, was mit ihm los ist? \*genervt seufz\*

Seto \*grummel\*: Ich geb Dir gleich Narr, Du verstaubter Priester!

Atemu \*seth anseh\*: Warum erwartest Du, dass er es besser macht als Du?

Seth \*verzweifelt kuck\*: Aber genau aus diesem Grund zeige ich ihm das doch alles! Er soll endlich begreifen, was in ihm vorgeht!

Seto \*arme verschränk\*: Ich weiss sehr wohl, was in mir vorgeht. Und zwar besser als Du, Du billiger Abklatsch von einem...

Seth \*deathglare\*: Du wagst es, so mit mir zu sprechen? Weissst Du nicht, wen Du vor Dir hast?

Seto \*kaibabraue heb\*: Eine Mumie, die ihr Leben nicht auf die Reihe gekriegt hat und das jetzt an mir auslassen muss?

\*seth und seto lauthals diskutier\*

Atemu \*verzweifelt zu schlichten versuch\*: Hey, beruhigt euch mal, ihr Zwei!

Seth und Seto \*atemu anstarr\*: Schnauze!!

Atemu \*nach luft schnapp\*: Wa...?

Karma \*verwundert kuck\*: Oh, ihr seid schon hier, Jungs? Hab euch gar nicht gesehen.

Atemu \*schmoll\*: Die verbieten mir den Mund, dabei will ich sie nur vom Streiten abhalten. \*schnief\*

Karma \*atemu patpat\*: Schon gut, Schatz, die meinen das nicht so.

Seth und Seto \*gleichzeitig\*: Doch!!!

Atemu \*heul\*

Karma \*genervt\*: Toll gemacht, Jungs. \*umdreh\* Yugi, übernimmst Du Deinen Freund mal? Bring ihn zum Strahlen, ja?

Yugi \*rot werd und nick\*: Gut. Ich weiss auch schon, wie ich das mach. \*atemu wegführ\* Hör mal, Aibou, wie wäre es, wenn ich... \*flüster\*

Atemu \*strahl\*: Das würdest Du für mich tun? Wirklich?

Yugi \*nick und noch mehr rot werd\*: Sicher. Ich liebe Dich doch.

\*atemu yugi wegschleif\*

Karma \*lächel\*: Braver Yugi. \*zu seth und seto schiel\* Und die streiten immer noch. \*grummel\* \*idee hab\* \*umdreh\* Joey? Jono? Könnt ihr mal kurz kommen? Ich brauch eure Hilfe.

\*joey und jono angerannt komm\*

Joey \*fragend kuck\*: Was ist denn?

Karma \*zu den streithammeln schiel\*: Wir müssen die Zwei auseinanderkriegen. Und ich weiss auch schon, wie wir das machen. Also passt auf, wir werden... \*flüster\*

Joey \*breit grins\*: Au ja! Klingt lustig!

Jono \*murmel\*: Also, ich weiss nicht. Eigentlich steht mir das nicht zu, weil ich ja sein Eigentum...

Joey \*jono rippenstoss geb\*: Komm schon, das wird witzig!

Jono \*zöger\*: Gut, aber was, wenn mein Gebieter böse wird?

Karma \*jono patpat\*: Überlass das nur mir. Ich kann mit ihm umgehen. Bei mir ist der gute Seth immer ganz zahm. \*breit grins\*

\*seth und seto immer noch streit\*

Karma \*bei joey und jono einhak\* \*laut sag\*: Na, wenn ihr Beide uns drei nicht mehr braucht, dann können wir ja gehen. \*an joey und jono gewandt\* Was meint ihr, machen wir uns nen gemütlichen Tag in meinem Bett? \*beiden zuzwinker\*

Joey \*zurückzwinker und nick\*: Aber sicher doch!

Jono \*schüchtern\*: Wenn Ihr das wünscht.

Seth \*kopf hochruck\*: Wie war das? \*karma anstarr\* Was gibt *Dir* das Recht, mit *meinem* Sklaven...

Seto \*karma auch böse anstarr\*: Nichts da! Das ist mein Hündchen! \*joey am kragen pack\* Mitkommen! \*wagschleif\*

Karma \*grins\*: Gut so.

Seth \*jono streng ankuck\*: Habe ich Dir nicht gesagt, dass Du nicht mit Fremden mitgehen sollst?

Jono \*kopf senk\*: Ja, mein Gebieter.

Seth \*leise schnurr\*: Ich liebe es, wenn er das sagt. \*murmel\*

Karma \*empört hände in hüften stemm\*: Was heisst hier 'Fremde'? Wenn ich nicht wäre, wärt ihr überhaupt nie zusammengekommen! \*grummel\*

Seth \*zurückgrummel\*: Trotzdem gehört er nur mir! \*arme verschränk\*

Karma \*seufz\*: Das weiss ich doch. \*jono näher zu seth schieb\* Und ich würde ihn Dir auch nie wegnehmen wollen. Dafür seid ihr doch viel zu süss zusammen. Ich wollte

nur, dass ihr aufhört zu streiten.

Seth \*verlegen kuck\*: Ach so.

Jono \*an seth schmiegt\*: Ich würde Euch doch niemals betrügen, mein Gebieter. Ich gehöre nur Euch. \*glücklich seufzt\*

Seth \*lächelt\*: Gehen wir. Den Rest schafft die Autorin auch alleine. \*jono mitnehm\*

Karma \*nasenblut\*: Hey, das ist unfair! Ihr könnt mich doch nicht so alleine lassen! \*schmollt\*

Duke \*verwundert kuck\*: Was mach ich denn jetzt hier?

Karma \*breit grins\*: Oh, da fällt mir so das Eine oder Andere ein.

Duke \*zurückgrins\*: Okay, kannst Du haben. Also dann!

\*duke karma in arm nehmen\*

\*karma an duke kuschelt\*

Karma \*seufzt\*: Mein Kätzchen. \*schnurr\*

Duke \*karma nacken kraulen\*: Dann mach mal hinne da. Das dauert mir zu lange. Ich hab Besseres mit meiner Zeit vor als hier rumzustehen. \*zwinkert\*

Karma \*blush\*: Äh... öhm... hehe... ja, also... Leutz, ich muss dann weg! Man liest sich!

\*duke schnapp und wegsaus\*